

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.65 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl - Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 5

Landeck, den 2. Februar 1957

12. Jahrgang

Große Aufgaben harren der Erfüllung

von Bürgermeister Komm. Rat Ehrenreich Greuter

Die Durchführung wichtigster u. vordringlicher Probleme ist mit den finanziellen Möglichkeiten auf Gedeih und Verderb verbunden. Der Grundsatz, die Ausgaben mit den Einnahmen in Einklang zu bringen ist längst erkannt und wohl zur Lebensweisheit im wirtschaftlichen Leben geworden. Wenn wir daher nur einen geringen Prozentsatz der uns gesteckten Ziele im abgelaufenen Jahr verwirklichen konnten, so ist dies eben auf die beschränkt zur Verfügung stehenden Mittel zurückzuführen. Die Vertretung der Stadt Landeck hat wohl eines der finanziell schwierigsten Jahre seit langer Zeit hinter sich gebracht. In verantwortungsbewußter und guter Zusammenarbeit hat der Gemeinderat, neben der Erfüllung wichtigster Aufgaben, auch diese Schwierigkeit überwunden. Bereits eingegangene Verpflichtungen werden uns noch Jahre belasten und den Haushalt nicht unwesentlich beeinflussen. Dessenungeachtet dürfen vordringliche Aufgaben nicht übersehen, sondern müssen entsprechend ihrer Wichtigkeit gereiht und konsequent verfolgt werden.

Unsere erste und vornehmste Aufgabe muß es sein und bleiben, Wohnraum zu schaffen, selbst wenn es nicht in das unmittelbare Aufgabengebiet einer Gemeinde fällt. Die Familie ist die Grundlage jeder Gemeinschaft und jeden Staates. Daher wollen wir die Familie pflegen, uns der sozialen Verpflichtung eingedenk sein und unseren Beitrag zur Schaffung von Wohnungen leisten. Vierzig stadteigene Wohnungen gehen ihrer Vollendung entgegen, vierzehn sind im Rohbau fertig und können im Sommer dieses Jahres bezogen werden. Die Verhandlungen zum Bau weiterer vierzig Wohnungen sind bereits eingeleitet und besteht berechtigte Aussicht, daß diese, wenn nicht mehr 1957, so doch 1958 zur Ausführung gelangen. Der Gemeinderat ist sich mit mir einig, in dieser Angelegenheit nichts unversucht zu lassen.

Die durch die Innableitung, die unserer Heimatstadt leider in landschaftlicher Hinsicht einen nicht wieder gutzumachenden Schaden verursachte, bedingte Löschwasserversorgung befindet sich im Bau, wird dieses Jahr fertiggestellt werden und bringt auch eine wesentliche Verbesserung der Trinkwasserversorgung.

Der Bau der Kanalisierung, soweit es die beiden Innufer betrifft, wird demnächst in Angriff genommen werden.

Des Versprechens der Errichtung eines Schülerheimes sind wir uns voll bewußt und werden wir dieses einlösen, glauben aber hinweisen zu müssen, daß es der Hilfe aller zuständigen Stellen bedarf.

Neben dem sozialen Wohnungsbau muß der Ausbildung unserer Jugend größtes Augenmerk zugewendet werden.

Dankbar sei die nun endgültige Lösung des Bundesrealgymnasiums mit dem schönen Zweckbau erwähnt. Wenn nun, wie wir vernommen, im Oberland noch die Zustimmung zur Errichtung einer Handelsschule gegeben werden soll, so glauben wir die Unterbringung dieser Anstalt in Landeck aus folgenden Überlegungen verlangen zu können:

1. Die verkehrsgeographische Lage der Stadt Landeck, die den Besuch auch für Fahrschüler gewährleistet und damit allen Bevölkerungsschichten des Oberlandes die Möglichkeit bietet, ihren Kindern eine der heutigen Zeit entsprechende Ausbildung angedeihen zu lassen.

2. Kann für Internatsschüler die Schülerheimfrage mit dem Gymnasium in einem gelöst und auch rentabler gestaltet werden.

3. Sind wir der Meinung, daß durch das Professorenkollegium des Bundesrealgymnasiums die Lehrplanbesetzung günstiger und zweckentsprechend gestaltet werden kann. Das sind neben anderen Vorteilen für diese Schule die in's Auge springenden Merkmale. Wenn wir dazu noch der anderen Orten in Aussicht gestellten Unterstützung teilhaftig werden, dann kann auch diese Frage trotz schwerwiegender finanzieller Belastung der Stadt gelöst werden.

Jedenfalls wird Stadt und Bezirk Landeck im Interesse unserer Jugend nichts unversucht lassen auch dieses Schulproblem zugunsten Landecks zu entscheiden.

Nicht zuletzt soll dem Straßenproblem unser Augenmerk zugewendet werden. Daß der Bezirk Landeck in bezug auf Straßenausbau stiefmütterlich behandelt worden ist, braucht wohl nicht besonders erwähnt zu werden, davon geben die Wege der Wiener- Vintschgauer- und Paznaun- talstraße beredtes Zeugnis. Die Lösung dieses Problems fällt in das Aufgabengebiet eines übergeordneten Kreises. Was uns interessiert, ist die Ortsdurchfahrt durch Landeck. Die Stadtgemeinde Landeck hat mit größten Opfern ihren Willen an der Bereinigung dieser Angelegenheit durch den Ankauf des Hotels „Goldener Adler“ u. dem demnächst erfolgenden Abbruch unter Beweis gestellt. Die Beteiligung der öffentlichen Hand an den Kosten sei dankbar vermerkt, und erbitten wir uns noch die Unterstützung aller Dienststellen in noch anderen offenen Fragen der derzeitigen Stadtdurchfahrt.

Noch ein Wort zur Umfahrung. Landeck ist das Verkehrsdreieck von Westtirol und will es bleiben. Was anderen Orten großzügig zugestanden wird, beanspruchen wir auch für uns. Die Durch- oder Umfahrung kann nur im Einvernehmen mit uns, keineswegs aber einseitig, selbst wenn technische und straßenbauliche Überlegungen andere Perspektiven zulassen, entschieden werden. Finan-

Aus dem Landecker Kinoprogramm



Das Schweigen im Walde

Ganghofers meistgelesenes Buch als der schönste Hochgebirgsfilm, den wir jemals sahen, mit Rudolf Lenz, Sonja Sutter, Angelika Hauff u. a.

zielle Erwägungen rechtfertigen durchaus nicht die Kaltstellung eines natürlichen Wirtschaftsknotenpunktes. Auch in der Zeit der teuflischen Hast müssen wirtschaftliche Aspekte einer braven, arbeitsamen und auch steuerzahlenden Bevölkerung in Rechnung gestellt werden. Wenn wir nun unsere Stimme laut und vernehmlich erheben, nicht deshalb weil wir jemand anklagen oder etwa schmollen, sondern weil wir das Recht der Gleichberechtigung für uns in Anspruch nehmen wollen. Dasselbe gilt für die Einfahrt in's Paznauntal; denn auch hier können wir mit einer Höhenstraße über Perfuchsberg und Tobadill ein landschaftlich einmaliges Gebiet erschließen, wie unsere Heimat wenig zu bieten in der Lage ist. Was für die anderen Recht, muß für uns oberste Oberländer auch einmal billig sein.

Es gibt auch angenehmere Dinge zu berichten.

Die Verbauung des für uns nicht ungefährlichen Thialbaches ist in Angriff genommen und wird in den kommenden Jahren fortgesetzt.

Der Waldweg ins Thial konnte nicht unwesentlich verlängert werden und ist bereits fertiggestellt.

Die Erweiterung der Straßenbeleuchtung ist in Auftrag gegeben und wird demnächst fortgesetzt.

Der Pfarrhof konnte nach umfangreichen Adaptierungsarbeiten wiederum seiner Zweckbestimmung zugeführt werden.

Der Sportplatz wird im Frühjahr fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben werden.

Der Ausbau des Gramlachweges konnte nach langwierigen Verhandlungen beschlossen und die Finanzierung dank größter Unterstützung aller beteiligten Stellen sichergestellt werden. Mit dem Bau wird im Frühjahr begonnen.

Früher oder später wird sich Landeck auch mit der Errichtung eines Altersheimes zu befassen haben, um auch auf diesem Gebiet soziales und fortschrittliches Denken zu bekunden.

Die Frage der Errichtung des Kindergartens für Perfuchs und Bruggen konnte aus finanziellen Gründen noch nicht gelöst werden.

Der Verschönerung der Stadt mit der Instandsetzung der Gehsteige, der Anlagen des Marienheimparkes, der Errichtung eines Musikpavillons, dem Ausbau des Schentenaufganges und der Lösung der Rathausauffahrt wird sich die Stadtgemeinde in nächster Zeit zu befassen haben. Ebenso ist die Verlegung des Viehmarktplatzes ein Gebot der Stunde.

Dies alles sind wichtige Probleme, verbunden mit ganz enormen Kosten, die nur schrittweise und in einträchtiger Zusammenarbeit aller Gemeinderatsfraktionen verwirklicht werden können.

Richtig werben — mehr verkaufen

Über dieses Thema sprach am Dienstag in der vergangenen Woche Ing. S. Menninger im Saale der Handelskammer in Landeck vor den zahlreich erschienenen Kaufleuten und dem Verkaufspersonal. Das Wirtschaftsförderungsinstitut der Tiroler Handelskammer hat Herrn Ing. S. Menninger, der ein bekannter Fachmann für moderne Verkaufskunde ist, für eine Reihe von Vorträgen in Tirol gewonnen und hat auch diesen Vortrag in Landeck ermöglicht. Komm. R. Fritz Huber begrüßte die Anwesenden und gab seiner Freude Ausdruck, daß das Verkaufspersonal so stark vertreten sei. Anschließend erläuterte er den Zweck dieses Vortrages. Die Ausführungen von Ing. S. Menninger brachten Satz für Satz klare und eindeutige Regeln, die heute für jeden Kaufmann gelten und die für den modernen Verkauf notwendig sind, um in der Konkurrenz auch bestehen zu können. Er analysierte die Tätigkeit eines Verkäufers bis ins letzte. Sein Standpunkt ist: Nicht der Großhandel oder der Zwischenhandel entscheiden für den Verkauf einer Ware, sondern die letzten 50 cm sind es, wo die Ware in den Besitz des Käufers übergeht, wo die Entscheidung fällt, ob dem Kunden die Ware gefällt oder nicht. Daher muß oberster Grundsatz bleiben: Behandle deinen Kunden so, wie du selbst behandelt sein willst und überrede ihn nicht, sondern überzeuge ihn. Denn nicht was du sagst ist entscheidend, sondern nur was der Kunde glaubt. Die Aufmerksamkeit der Zuhörer bewies, daß Ing. S. Menninger das richtige Thema angeschnitten hatte und der Applaus dankte ihm für die vielen guten und positiven Ratschläge, die dieser Abend gebracht hatte.

Kleider • Kostüme • Mäntel

zu stark reduzierten Preisen

im Inventurverkauf!



Kind überquerte unachtsam die Straße

Vergangenen Samstag fuhr ein Landarbeiter mit seinem Traktor in Richtung Pians. Mit ihm fuhr ein Hilfsarbeiter, der auch seinen 5 Jahre alten Sohn mitgenommen hatte. Beim sogenannten Lettenweiherbach, außerhalb Bruggen, blieb der Traktor stehen, da der Hilfsarbeiter sein Söhnchen heimschicken wollte. Er hob das Kind vom Beifahrersitz und vor dem Traktor überquerte der Kleine die Fahrbahn. Das Kind lief dabei in das aus Richtung Landeck kommende Personenauto eines Münchner Kaufmannes, wurde nach vorne auf den Straßenrand geschleudert und erlitt am ganzen Körper Prellungen unbestimmten Grades.

Todesfälle. Es starben in Landeck am 26. 1. die Hausfrau Johanna Blunder geb. Steiner, Landeck, Fischerstraße 64, 56 Jahre alt; in Zams am 28. 1. der älteste Zamser, B.B. Pens, und Landwirt Simon Kohler im 91. Lebensjahre; in Kronburg der landw. Arbeiter Johann Baptist Neuner, 75 Jahre alt.

Stadtgemeindeamt Landeck

Kundmachung

über die allgemeine Aufnahme der Wahl- u. Stimmberechtigten

Gemäß § 18 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1956, BGBl. Nr. 271, über die Führung ständiger Wählerverzeichnisse (Stimmlisten) [Stimmlistengesetz] im Zusammenhalt mit §§ 2 und 12 des genannten Bundesgesetzes wird die allgemeine Aufnahme der Wahl- und Stimmberechtigten angeordnet.

Die auszufüllenden Stimmlistenanlageblätter werden an die Hauseigentümer oder ihre Stellvertreter durch Boten zugestellt und sind sofort an die Wohnungsinassen zu verteilen.

Zur Ausfüllung eines Stimmlistenanlageblattes sind alle Männer und Frauen, die vor dem 1. Jänner 1957 das 20. Lebensjahr vollendet haben und am 1. Jänner 1957 die österreichische Staatsbürgerschaft besaßen, vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen waren und in der Gemeinde ihren ordentlichen Wohnsitz hatten, verpflichtet.

Die Stimmlistenanlageblätter sind von den Wahl- und Stimmberechtigten persönlich zu unterfertigen. Ist ein Wahl- und Stimmberechtigter durch Leibesgebrechen an der Ausfüllung oder Unterfertigung des Stimmlistenanlageblattes verhindert, so kann eine Person seines Vertrauens die Ausfüllung oder Unterfertigung für ihn vornehmen. Derjenige, der das Stimmlistenanlageblatt unterfertigt, haftet für die Richtigkeit der darin gemachten Angaben.

Die Hauseigentümer oder ihre Stellvertreter haben die ausgefüllten Stimmlistenanlageblätter einzusammeln, auf die Vollständigkeit ihrer Ausfüllung zu überprüfen sowie die Namen der Wohnungsinhaber, gegebenenfalls nach Lage und Türnummer der Wohnung geordnet, in die ihnen ebenfalls von der Gemeinde zukommenden Hauslisten einzutragen und die Anzahl der eingesammelten Stimmlistenanlageblätter, getrennt nach Männern und Frauen, in der Hausliste zu vermerken. Die ausgefüllten Stimmlistenanlageblätter und Hauslisten sind von den Hauseigentümern oder ihren Stellvertretern bis 11. Februar 1957 bei den vorsprechenden Gemeindeorganen abzugeben.

Den Wahl- und Stimmberechtigten steht es frei, die ausgefüllten Stimmlistenanlageblätter auch unmittelbar bei der Gemeinde abzugeben. In diesem Falle ist jedoch der Hauseigentümer oder sein Stellvertreter, gegebenenfalls auch der Wohnungseigentümer, zu verständigen.

Wer den obigen Anordnungen zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung und wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geld bis zu S 1000.-, im Uneinbringungsfall mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft. Der gleichen Strafe unterliegt, wenn darin keine von den Gerichten zu bestrafende Handlung gelegen ist, wer in einem Stimmlistenanlageblatt wissentlich unwahre Angaben macht.

Landeck, am 29. Jänner 1957.

Der Bürgermeister: Komm.-R. E. Greuter e. h.

Fundausweis. 1 Herrenarmbanduhr, 1 Damenarmbanduhr, 1 Perlonhalstuch, 1 braune Geldtasche, 1 neuer Lederhandschuh, mehrere Wollhandschuhe.

Fundausweis Zams. 1 Armkettl.

Sportball in Zams. Der Sportverein Zams hält am 3. Feber 1957 beim Haueis seinen traditionellen Sportball ab und ladet seine Mitglieder und Gönner herzlich ein.

Der Ausschuß



A. T. T. = E c k e

Die grünen Versicherungskarten

Bei den Verhandlungen des ÖAMTC mit den Versicherungsgesellschaften wurde in den wesentlichsten Punkten Übereinstimmung erzielt und es werden zwei Arten von grünen Versicherungskarten eingeführt. Während die eine Form, die kleine grüne Karte, lediglich für die Deutsche Bundesrepublik, die Schweiz und Italien Geltung hat, ermöglicht die große grüne Karte auch die Einreise in alle übrigen europäischen Länder, mit denen sogenannte Büroverträge bestehen.

Für das Kalenderjahr 1957 sind für diese Karten folgende Prämien zu bezahlen:

Bei der kleinen grünen Karte wird für Motorfahräder, Krafräder, Personenkraftwagen und Omnibusse ein Zuschlag von sechs Prozent auf die für das Jahr 1958 vorgesehene und in Rechnung zu stellende Tarifprämie eingehoben. Für Lastkraftwagen erfolgt noch eine besondere Regelung.

Die große grüne Karte erfordert einen Prämienzuschlag von 30 Prozent auf die in Rechnung zu stellende Tarifprämie 1958.

Im Monat Februar keine Viehmärkte

Der Landeshauptmann von Tirol hat verfügt: Die Abhaltung aller für den Monat Februar in Tirol vorgesehenen Viehmärkte, Tierschauen jeder Art, sowie Wochenschweinemärkte in Innsbruck ist wegen der Einschleppungsgefahr von Maul- und Klauenseuche aus den benachbarten Bundesländern verboten. Es entfällt daher auch der für den 11. Februar angesetzte Mitfastenmarkt in Landeck.

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Zams am 14. 1. eine Ingeborg dem Maurerpolier Josef Geiger und der Agnes geb. Juen, Flirsch 11; ein Rudolf Josef dem Senner Hermann Tasser und der Berta geb. Juen, Flirsch 22; am 15. 1. ein Burkhard Heinrich Roland dem Bundesbahnangestellten Herbert Zobl und der Johanna geb. Steiner, Landeck, Fischerstraße 48; am 17. 1. ein Hermann Karl dem Forstarbeiter Hermann Tilg und der Emma geb. Juen, Pettneu Nr. 95; ein Elmar Hubert dem Schußmeister Hubert Biber und der Gertraud geb. Montibeller, Landeck, Innstraße 1; am 20. 1. ein Gerhard Johann dem Vertragsangestellten des Bundesheeres Johann Dovjak und der Johanna geb. Fleisch, Stanz Nr. 51; ein Johann Walter dem Textilarbeiter Johann Traxl und der Brunhilde geb. Schmied, Landeck, Perfuchsberg 17; eine Anna dem Hilfsarbeiter Johann Rudigier und der Maria geb. Auer, Tobadill Nr. 11; am 22. 1. eine Elisabeth Maria dem Textilarbeiter Rudolf Mandl und der Stefanie geb. Nagele, Landeck, Lötzweg 55.

2. Bezirks-Schülermeisterschaften

Am Sonntag, den 10. Februar 1957 werden die Bezirks-Schülermeisterschaften in Form eines Riesentorlaufes in Zams (Riefe) durchgeführt. Der Veranstalter, Sportverein Zams ersucht die einzelnen Vereine, mit ihren Schülern zusammenzuarbeiten und die besten Läufer und Läuferinnen zu entsenden. Klasseneinteilung: Schüler I 1. 5. 1944 — 30. 4. 1950. Schüler II 1. 5. 1942 — 30. 4. 1944. Meldungen bis 9. Februar 1957, an „Schwarzer Adler“, Zams.

BRILLEN aller Art

nur beim Fachmann, denn
er paßt Ihnen jede BRILLE richtig an!

OPTIKER J. PLANGGER, LANDECK - RUF 370

LIEFERANT aller KRANKENKASSEN

Faschingsunterhaltungen im Februar

Die Faschingsvorsaison ist nun vorüber und in den kommenden Wochen werden, da es dem Faschingsende zugeht, wieder mehr Unterhaltungen und Bälle abgehalten. Bis jetzt sind folgende Veranstaltungen bekannt geworden, die alle im Gasthof „Schrofenstein“ stattfinden: 2. Februar: Alpenvereinskränzchen. — 9. Februar: Schützenball. Als besonderen Anziehungspunkt für diese Veranstaltung hat die Schützenkompanie Landeck die bekannte Innsbrucker Kapelle „Die fidelen Inntaler“ verpflichtet. 16. Februar: Hausball — 23. Februar: Eisenbahner-Ball — 2. März: Sängerball. Der diesjährige Musikantenball in Zams findet am 24. Februar im Gasthof Gemse statt.

Jahreshauptversammlung des Sportvereines Landeck. — Heuer Sportplatzzeröffnung

Bei der Generalversammlung des Sportvereines Landeck, die am Sonntag, den 20. 1. 1957 stattfand, wurde die Anwesenheit des Herrn Bürgermeisters der Stadt Landeck, Kom. R. E. Greuter, des Herrn Stadtrates Raggl, die Vertretung der Bezirkshauptmannschaft durch Herrn Erlsbacher, die Anwesenheit des Präsidenten des Allgemeinen Sportverbandes für Tirol (Herr Dir. Krätschmer) und die Vertretung des Tiroler Fußballverbandes durch Herrn Ossi Stelzer in ganz besonderer Weise begrüßt.

Besonders erfreulich war daher für die anwesenden zahlreichen Vereinsmitglieder das Interesse aller erschienenen Gäste um das Gedeihen des Sportvereines Landeck und mit ganz besonderer Genugtuung wurde die Eröffnung der Herren Gemeindevertreter aufgenommen, daß der neue Sportplatz in Perjen im Laufe dieses Jahres endlich seiner Bestimmung übergeben werden soll.

Der Verein trat nun seinerseits an die Stadtgemeinde mit der Bitte heran, den Platz bis Pfingsten 1957 in einen spielfähigen Zustand zu versetzen und auch die Leichtathletikanlagen fertigzustellen.

Obmannstellvertreter Georg Walter würdigte in ganz besonderer Weise die Verdienste der Stadtgemeinde Landeck, des Tiroler Fußballverbandes, des Allgemeinen Sportverbandes und der Bezirkshauptmannschaft Landeck, die den Verein bisher immer nach besten Kräften unterstützt haben. Aber auch der Geschäftswelt von Landeck und schließlich allen Mitgliedern des Vereines selbst galt sein Dank für die unentwegte Hilfe und aktive Mitarbeit.

In besonderer Weise wurde der Verdienste des bisherigen Obmannes, Herrn Dr. Heinrich Knabl und des bisherigen Sektionsleiters, Herrn Erwin Guggenberger gedacht, die ihre Funktionen niedergelegt haben (hoffentlich nur vorübergehend!).

Im Laufe der Versammlung wurde folgender Ausschuss gewählt:

Obmann Georg Walter, Geschäftsführender Obmann Kurt Plank, Stellv. Obmann u. Schriftführer Edi Mössmeier, Kassier Alfred Lapczina, Sektionsleiter-Fußball Hubert Prantner, Sektionsleiter-Leichtathletik Wilfried Huber, Organisationsleiter Oskar Mungenast, Jugendwart-Fußball Luis Braunhofer, Jugendwart-Leichtathletik Werner Godinger, Gerätewart-Fußball Ernst Pirhofer, Gerätewart-Leichtathletik u. Platzwart Benni Mair, Kassarevisore Heinrich Pümpel und Hubert Prantner, Beisitzer Wilfried Thöni, Karl Klomberg, Peter Heinz und Thomas Philippsch.

Folgender Antrag, der für die Mitglieder von Wichtigkeit ist, wurde angenommen und einstimmig beschlossen. Der Mitgliedsbeitrag wird für das Jahr 1957 auf S 20. erhöht. Frauen, deren Gatte bereits Mitglied des Sportvereines Landeck ist, zahlen einen Jahresbeitrag von S 10.

Bolz- und Luftgewehrschießen der Schützengilde Landeck am Sonntag, 3. 2., ab 16 Uhr in der „Sonne“



Fasnacht - des Autos Ruhezeit

Heimwärts von der Fasnachtsreise
sprang der Wagen aus dem „Gleise“,
weil der Fahrer zuviel tankte.
Auto hin, Laterne wankte.
Auf die Freude folgt der Graus.
Oft geht es noch schlimmer aus.
Darum laßt in Fasnachtstagen
schön zu Hause euren Wagen.

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Möbelhaus

LENFELD

LANDECK - MALSERSTRASSE 51

Ältestes FACHGESCHÄFT - gegründet 1924.

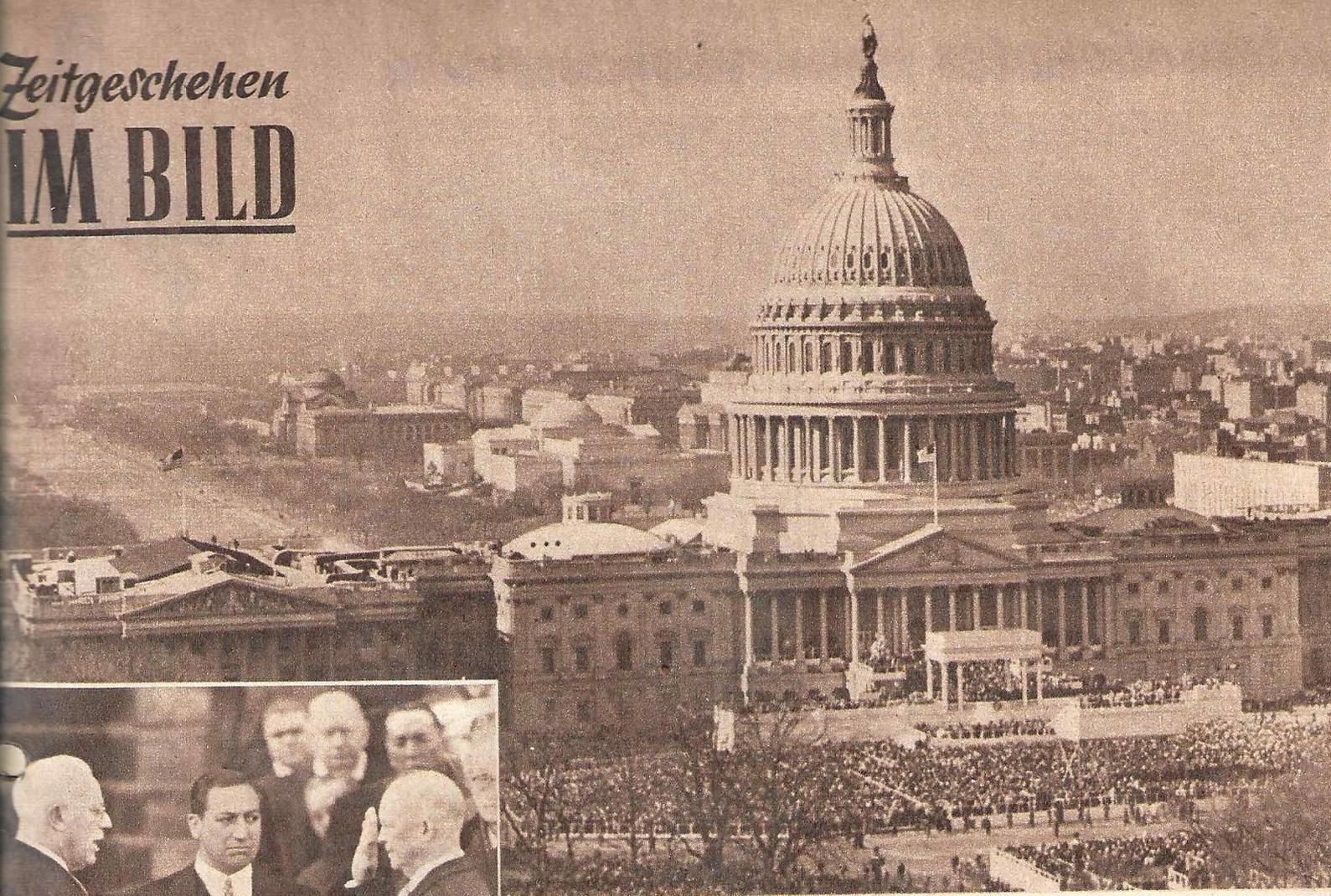
Sonderangebot der Woche vom 4.2. - 9.2.

RADIOTISCH Hartholz poliert..... S 155.-

Wer MÖBEL braucht -

wählt **LENFELD - MÖBEL**

Zeitgeschehen IM BILD



FEIERLICHER STAATSAKT IN WASHINGTON: Auf den Stufen des imposanten Kapitols in Washington (Bild oben) wurde der vom amerikanischen Volk mit überwältigender Mehrheit wiedergewählte Präsident Eisenhower am 21. Jänner zum zweitenmal feierlich in sein Amt eingeführt. Das Bild links zeigt die Verteidigung des Präsidenten durch den Obersten Richter der Vereinigten Staaten, Earl Warren (links). In seiner Inaugurationsrede erklärte Eisenhower, er wolle sich in den kommenden vier Jahren weiter für einen gerechten Frieden in der Welt einsetzen.



IM NONSTOP-FLUG RUND UM DIE WELT flogen drei „B 52“-Düsenbomber der amerikanischen Luftstreitkräfte. Die riesigen Maschinen, die während des Fluges in der Luft aufgetankt wurden, benötigten für die

rund 39.000 km lange Flugstrecke 45 Stunden und halbierten damit den bestehenden Weltrekord. Ohne jeden Zwischenfall kehrten sie nach ihrem historischen Flug zu ihrem Abflughafen in Kalifornien zurück.

Internationales Hahnenkammrennen



Josl Rieder aus L. „nur“ Kombinationsieger mal in Kitzbühel auch



Toni Sailer (hier im seiner Schwester) entscheidungs-lauf in überlegen sich. Den Slalom „v



Putzi Frandl aus Ra einen 1. Platz für das ö Damenteam durch ihren

Vor der prachtvollen winterlichen Kulisse des Tiroler Wintersportortes Kitzbühel (Bild oben) ging kürzlich das XVIII. Internationale Hahnenkammrennen, eines der bedeutendsten skisportlichen Ereignisse der Saison, in Szene. Die vielen tausende Zuschauer, die aus nah und fern gekommen waren, um hier die aufregende Jagd nach Sekundenbruchteilen aus allernächster Nähe mitzuerleben, sorgten nicht zuletzt für die nötige Stimmung und bekamen prächtige Leistungen vorgesetzt. Obwohl ein Großteil der internationalen Spitzenklasse am Start erschien, war man besonders auf das Abschneiden der Österreicher gespannt. Zumindest die Herren enttäuschten die Erwartungen nicht, und selbst als solche „Kanonen“ wie Sailer und Molterer dann im Slalom ausfielen, waren andere heimische Läufer da, um erfolgreich in die Bresche zu springen. Bei Österreichs Damen klappte es weniger gut. Nichtsdestoweniger bewies Kitzbühel einmal mehr Österreichs führende Stellung als Wintersportmacht. Auch die Organisation ließ keine Wünsche offen.



Sie durchbrach die österreichische Lucile Wheeler aus Kanada, die einen se Abfahrtsieg landete und auch die Kombinati Freudestrahlend stellte sie sich den Ph

Dorfbildungswoche Stanz

(Fortsetzung)

Bezirksjugendseelsorger Kaplan Bernhard sprach in seinem Vortrag in eindrucksvoller Weise über das Thema: „Die Religion und das Dorf“. Kaplan Bernhard skizzierte mit kurzen Worten den Wert der Dorfbildungswochen und sprach von einer dringenden Notwendigkeit, weil die Gesundheit des Dorfes in Gefahr sei. Religion ist: „Bindung an Gott“. Sie ist in der Natur des Menschen bedingt. Wir sind Gott gegenüber verpflichtet. Wir können die Gestaltung unseres Lebens nur bis zu einem gewissen Grad beeinflussen. Das letzte Wort hat Gott zu sprechen. Religion bedeutet eine Bereicherung unseres Lebens. Sie gibt unserem Leben ein Ziel. Wer seine Religion materieller Güter willen vernachlässigt und verkauft, der verliert die Bindung an Gott. Kaplan Bernhard appellierte besonders an die Eltern, ihre Kinder nicht bereits mit 14-15 Jahren, des zusätzlichen Verdienstes wegen, aus ihrer Obhut zu lassen.

Auf Grund eines Vorschlages der Gemeinde Stanz wurde in das Programm der Dorfbildungswoche auch ein Thema über den weltberühmten Barockbaumeister Prandtauer, der bekanntlich ein Stanzer ist, aufgenommen. General a. D. Theiss entsprach der Bitte der Bezirkslandwirtschaftskammer gerne und hat diese Aufgabe mit großer Gründlichkeit und Sachkenntnis gelöst. Die herrlichen Farbbilder, mit welchen General a. D. Theiss seinen Vortrag veranschaulichte, beeindruckten jeden einzelnen und vermittelten ein geschlossenes Bild über das Wirken Prandtauers.

Gymn. Direktor Dr. Koler sprach in seinem Referat über: „Die Siedlungsgeschichte von Stanz“. Herrn Direktor Dr. Koler gelang es vollkommen, dieses Thema interessant und lehrreich darzustellen. Nach den Ausführungen von Direktor Koler ist Stanz eine der ältesten Siedlungen von Tirol überhaupt. Mancher Stanzer bekam unwillkürlich eine gewaltige Achtung vor dem greisen Alter seines Heimatortes. Man kann mit Berechtigung annehmen, daß bereits 2000 Jahre vor Chr. Geb. in Stanz Siedlungen bestanden. Die ersten Einwohner von Stanz dürften Breonen (ein germanischer Volksstamm) gewesen sein. Später kamen auch noch Illyrer in dieses Gebiet. Als die Römer 15 vor Christi Geburt unser Land eroberten, wurden die Bewohner dieses Gebietes als Räter bezeichnet. Der nun einsetzende römische Einfluß brachte manche Veränderung mit sich und drückte auch der weiteren Entwicklung seinen Stempel auf.

Bezirkssekretär Insp. Huter sprach in seinem Vortrag: „Das Dorf — unsere Heimat“ das Herz seiner Zuhörer an. Insp. Huter verstand es in seinem Vortrag vortrefflich, den Begriff „Heimat“ in Worte zu kleiden und „s'Hoamatl“, das gerade dem Tiroler alles gilt, richtig zur Geltung zu bringen. Er hatte es nicht schwer, diese zarte Saite anzuschlagen. Ist doch jedem Tiroler die Liebe zu seiner Heimat unlöslich ins Herz gegraben. Wir glauben, daß diese Saite im Herzen der Zuhörer noch lange leise schwingen wird und daß dieser Vortrag einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat.

Das Thema: „Das Dorf im Umbruch“, wurde von Geistl. Rat Kaplan Wötzer äußerst interessant und eindrucksvoll dargelegt. Mit seiner klaren, temperamentvollen und wirklichkeitsgetreuen Art, zu schildern, gelang es Kaplan Wötzer, seine Zuhörer in eine Welt zu versetzen, die schon längst vergangen ist. In eine kleine Welt für sich, die früher das Dorf einmal darstellte. Die älteren, unter den Zuhörern, gaben mit beifälligem Kopfnicken zu verstehen, daß sie sich noch erinnern konnten an diese eben vergangene Zeit.

(Fortsetzung folgt)

Schönwieser Rodler setzen sich durch

In der letzten Zeit haben wieder Schönwieser Rodler an zwei internationalen Großveranstaltungen teilgenommen. Es waren dies die im vergangenen Monat erstmals zur Austragung gekommenen Österreichischen Junioren-Rodelmeisterschaften 1957, die auf der Halltaler-Rodelbahn gestartet wurden und das internationale Rodelrennen um den „Wanderpreis des Österreichischen Rodelverbandes“, das Kufstein zum Austragungsorte hatte. Der Sportklub Schönwies hat beide Rennen beschickt und konnte gute Erfolge erzielen. Bei den Österreichischen Junioren-Rodelmeisterschaften im Halltal belegten die Nachwuchsfahrer Tripp Alois und Zangerle Theresia den 5. und 7. Platz. Dieses Ergebnis ist sehr aner kennenswert, da diese beiden jungen Mitglieder gegen eine Konkurrenz von 80 der besten Junioren-Rodler aus ganz Österreich zu kämpfen hatten.

Beim Rodelrennen um den „Wanderpreis des Österreichischen Rodelverbandes“ in Kufstein waren die Schönwieser besonders erfolgreich. Oberhofer Hermann fuhr die dritte Tagesbestzeit und wurde Sieger in der B-Klasse. Ihm folgten auf dem 3. und 5. Platz seine Klubkameraden Venier Meinrad und Venier Anton.

Bekanntlich werden vom 15.-17. Februar in Schönwies die Tiroler Rodelmeisterschaften 1957 ausgetragen und es ist sehr zu begrüßen, daß der Sportklub Schönwies seinen Mitgliedern Trainingsmöglichkeiten gibt und sie auf internationale Rennen schickt.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 3. 2.: 4. Sonntag n. Ersch. d. H., Kommunionsonntag d. Männer, Fest d. hl. Blasius - 6 Uhr hl. Messe f. Julius Vorhofer, 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam, 9.30 Uhr hl. Amt n. Mng. Geschw. Kurz, 11 Uhr hl. Messe n. Mng., 17 Uhr Segenandacht u. Unterweisung f. d. Ehefrauen m. d. Standesopfer.

Montag, 4. 2.: Hl. Andreas Corsini - 6 Uhr Jahresm. f. Rudolf Fritz, hl. Messe f. Alois u. Anna Beer, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng. R., 8 Uhr Jahresm. f. Aloisia Böck.

Dienstag, 5. 2.: Hl. Ingenuin u. Albuin - 6 Uhr hl. Messe f. Max Rauscher, 7.15 Uhr Jahresm. f. Ida Daubravsky, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Agnes Krismer u. Meinrad Schlatter, 8 Uhr hl. Messe f. Roman Köll.

Mittwoch, 6. 2.: Hl. Titus - 6 Uhr hl. Messen f. Dora Knabl u. f. Otto Dapunt, 7.15 Uhr Jahresm. f. Johann Heidenberger, 8 Uhr Gem.-Messe d. Frauen f. † Vater, Monatsopfer!

Donnerstag, 7. 2.: Hl. Romuald - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. d. a. Seelen W., hier Jahresm. f. Margareth Maislinger, 7.15 Uhr Jahresamt f. Philomena Walter, 8 Uhr hl. Messe f. Josef, Johanna u. Olga Huber.

Freitag, 8. 2.: Hl. Johannes de Matha - 6 Uhr hl. Messen f. † Eltern u. f. Herta Stadlwieser, 7.15 Uhr Jahresm. f. Karl Schwab, 8 Uhr Jahresm. f. Maria Bangratz.

Samstag, 9. 2.: Hl. Cyrillus v. Alexandrien - 6 Uhr Jahresm. f. Barbara Winkler, hl. Messe f. Antonia Rebernik, 7.15 Uhr Jahresamt f. Rosalia Köll, 8 Uhr hl. Messe f. Apollonia Bangratz, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichelg.

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams-Pians am 3. 2. 57

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Landeck, Tel. 471

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 2. u. 3. 2. 57: Ruf 210/424

Stadtapotheke Sonntag 10-12 Uhr geöffnet.

Ca. 1000 kg **Angerheu u. Grummet**
zu verkaufen.
FISCHERSTRASSE 1

Braunes Kuhkalb zu verkaufen.
VINZENZ TRAXL, KNAPPENBÜHEL 11

Preiswerte Cocktailkleider
Blusen, Schoßen
finden Sie im



ALLES FÜR DEN FASCHING
finden Sie im
Spielwaren - Spezialgeschäft
FRANZ RAFFEINER - IMST gegenüber dem Kino
MASKEN - KOPFBEDECKUNGEN - LAMPIONS - GIRLANDEN - FEUERWERKE
RAKETEN - JUX- U. SCHERZARTIKEL - KNALLKÖRPER - METALL-KO-
STÜMSCHMUCK USW.
Luftdruckgewehre - Tyrol S 344.-
sämtliche Luftgewehrmunition

Räumungsverkauf!

Benützen Sie die günstige Gelegenheit und besichtigen Sie unser reichhaltiges Lager.
Wir bieten **zu tief herabgesetzten Preisen:**

- **Herren-Ulster**
- **Köln-Touringmäntel**
- **Burschen-Mäntel**
- **Kinder-Dufflecoats**
- **Herren-Jagdmäntel**
- **Damen-Lodenmäntel**
ECHT HIMALAJA
- **Herren-Anzüge**
- **Sportsakko**
- **Burschen-Anzüge**
- **Knaben-Anzüge**
- **Keilhosen und Anoraks**
in allen Größen, auch für Kinder

bei

SCHNITZER LANDECK
PERJEN

DANKSAGUNG

für die herzliche Anteilnahme anlässlich des so unvorhergesehenen Heimanges meines lieben Gatten, unseres Vaters, Bruders und Schwagers, Herrn

Kurz Friedrich

sind wir nicht in der Lage jedem einzelnen unseren innigsten Dank auszusprechen.
Wir danken daher auf diesem Wege allen für die innige Anteilnahme sowie die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte und die schönen Kranzspenden. Ganz besonders danken wir den Vertretern des Baubezirksamtes Imst, Herrn Straßenmeister Weiß samt Mitarbeitern, der Freiw. Feuerwehr und Schützenkompanie Ischgl.
Ischgl, im Jänner 1957

Luisa Kurz mit Kindern

Lichtspiele Landeck

Andre und Ursula

Das Hohelied des schönsten und innigsten Bündnisses zweier Menschen mit Ivan Desny, Elisabeth Müller, Walter Clemens u. a.

Freitag, 1. Februar um 19.45 Uhr
Samstag, 2. Februar um 17 u. 19.45 Uhr

Der letzte Mann

Hans Albers in der größten Rolle seines Lebens als Mann aus dem Volke. Dazu Romy Schneiders Liebreiz und erlösender Humor.

Sonntag, 3. Februar um 14, 17 und 19.45 Uhr
Montag, 4. Februar um 19.45 Uhr

Die Lumpen fahren zur Hölle

Ein harter Film ohne Kompromisse. Zwei entsprungene Häftlinge sind der raffinierten Rache eines Mädchens ausgeliefert.

Dienstag, 5. Februar um 19.45 Uhr

TAGEBUCH des Mister Thompson

Kontinentale Ehekrise eines Briten. Mit Martine Carol, Totti Trumann Taylor, Jack Buchanan u. a.

Mittwoch, 6. Februar um 19.45 Uhr
Donnerstag, 7. Februar um 19.45 Uhr

Voranzeige: **INGRID** ab 8. Februar

König Winter regiert



„Der Eismann kommt“, wird es heißen, wenn dieser Detroitter Feuerwehrmann an den Schauplatz seiner Tätigkeit zurückkehrt. Durch den abgeglittenen Schlauchanschluß sprühte eine Wassergarbe aus dem Hydranten und schlug sich als Eisschicht auf die nähere Umgebung nieder.

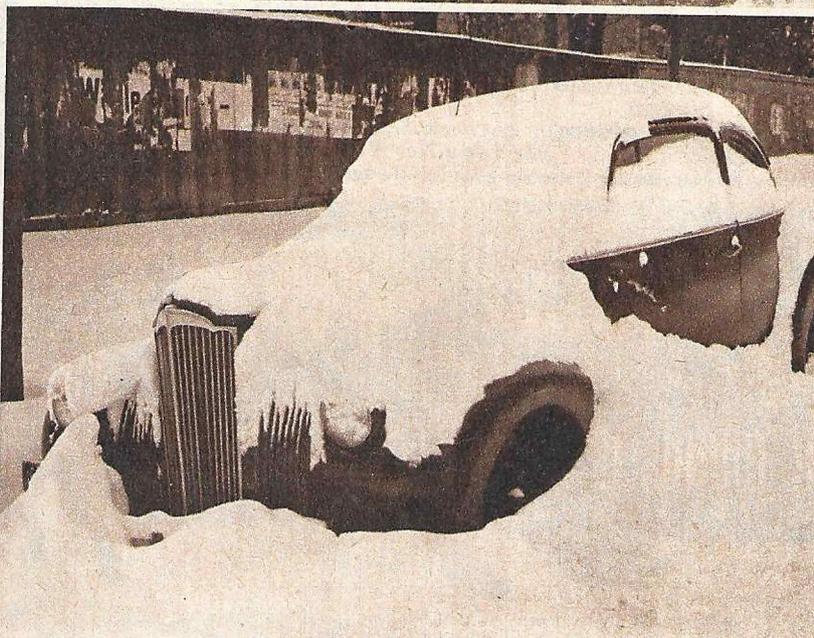
Tradition hin oder her, uns ist kalt“, scheinen die drei Esbärinnen des New Yorker Bronx-Zoos zu denken, die es ebensowenig wie der Pfad ablehnten, zwischen den Eisschollen ihres Bassins ein Bad zu nehmen. Einzig das Männchen konnte — durch eine Sonderration Fisch — dazu verführt werden.



Die Eisddecke auf Flüssen und Seen ist im Winter der Hauptfeind der Schifffahrt. Zwei Schlepper — einer ziehend, einer schiebend — sind nötig, um diesen Lastkahn auf dem zugefrorenen Hudson-Fluß von New York nach Kingston zu bringen. Eisbrecher der US-Küstenwache sind ständig tätig, um diesen wichtigen Wasserweg offen zu halten.



Mehrarbeit auf allen Linien — auch auf allen Straßenbahnhöfen — bedeutet der Winter in den Großstädten. Schon in der Nacht müssen die Schneeschauflerkolonnen eingesetzt werden, um — wie hier in Wien — bis zum Morgen die Hauptstraßen freizumachen.



Die „Laterndlgarage“ bekommt bei Neuschnee ihre besondere persönliche Note. Kaum wiederzuerkennen sind dann die am Straßenrand geparkten Wagen, und der Besitzer hat alle Mühe, sein Fahrzeug wieder flott zu bekommen.

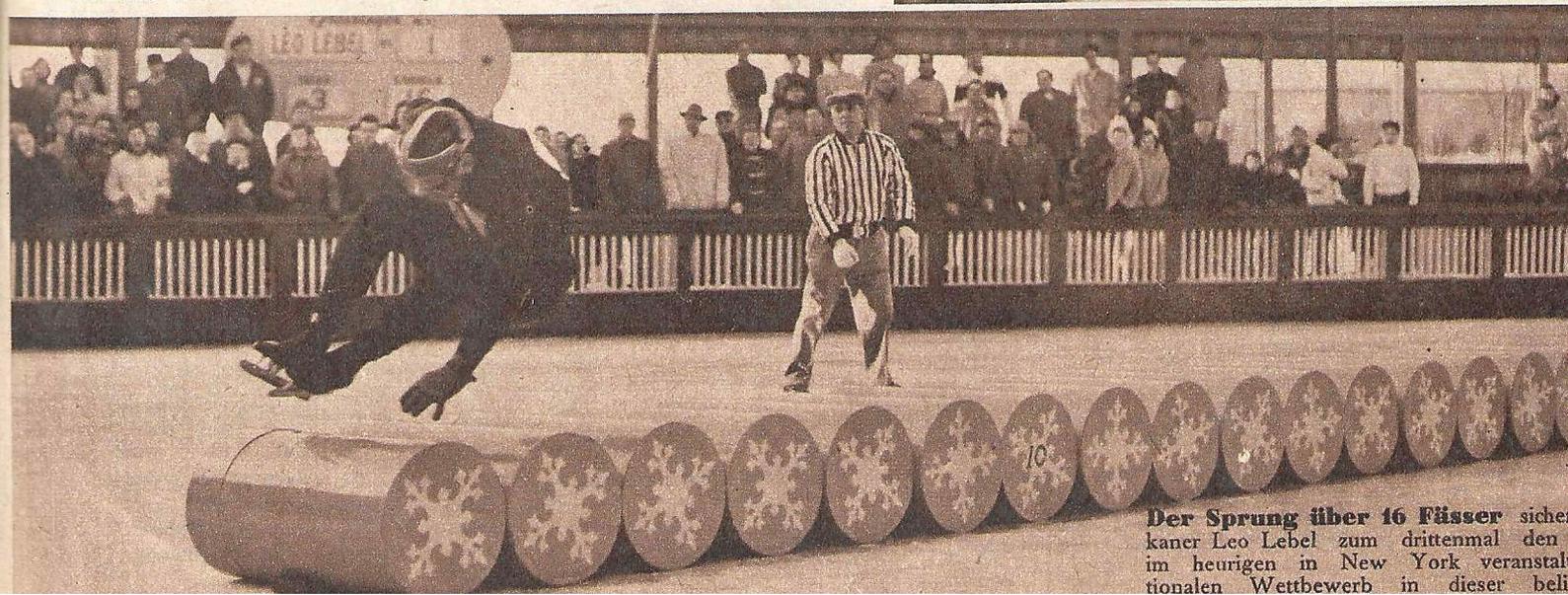
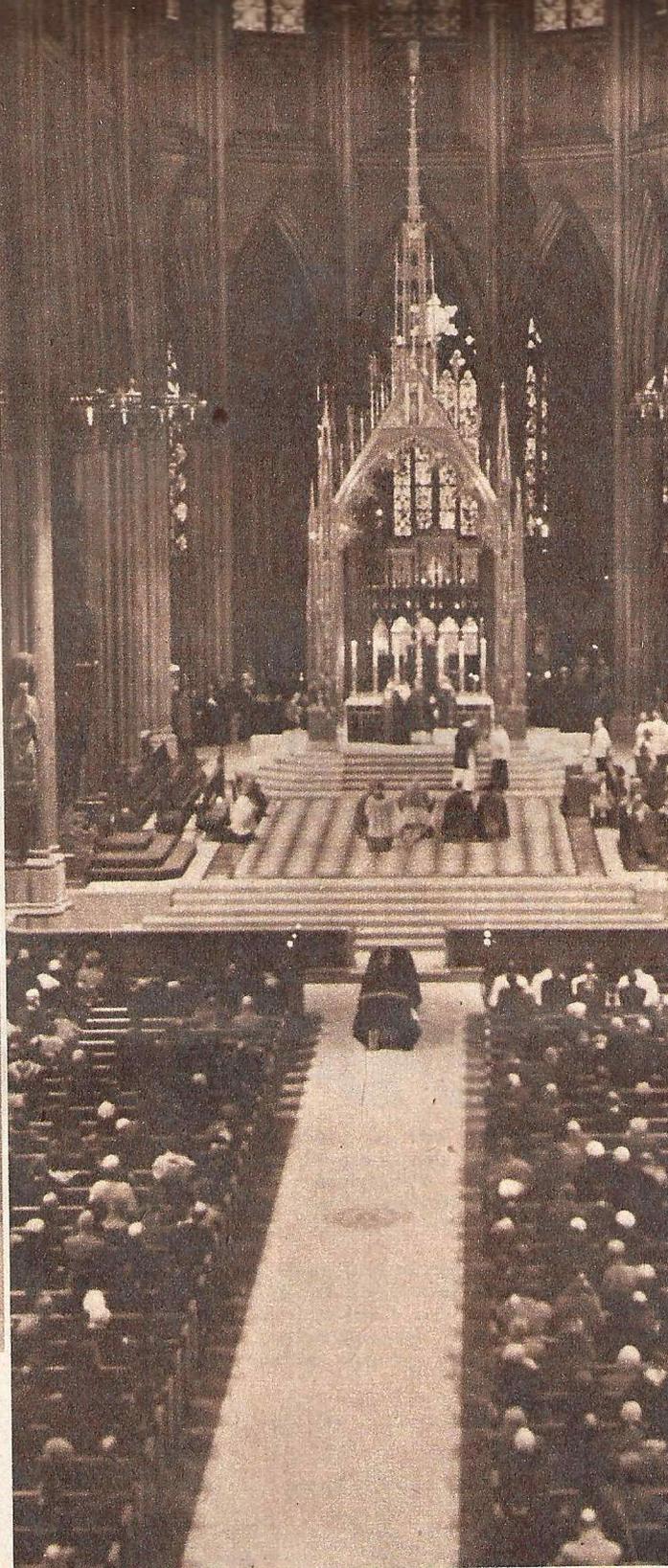


Hoheit tanzt — nicht Walzer; wie sollte sie auch, sie ist ja eine japanische Prinzessin. Aber auch die Teilnahme an der Volkstanzstunde dieser Tokioter Schule ist für Suga Takako (Mitte), 17jährige Tochter des Kaisers von Japan, durchaus nicht im Hofzeremoniell vorgesehen.



A Dreizehn „Mann“ hoch flogen die Batizys in die Freiheit. Unser Bild zeigt sie — Dr. Gustav Batizy, seine Gattin Julia und elf Kinder — nach der Ankunft in Camp Kilmer in New Jersey, dem größten amerikanischen Auffanglager für Ungarnflüchtlinge. Ein Wermuthstropfen im Freudenbecher: das älteste Kind mußte zurückbleiben und für die kranke Großmutter sorgen.

Das feierliche Requiem für den verstorbenen Dirigenten Arturo Toscanini wurde in der St. Patricks-Kathedrale in New York gelesen. Später wurde der Leichnam des Maestro zur Beisetzung im Familiengrab nach Mailand überführt.



Der Sprung über 16 Fässer sicherkaner Leo Lebel zum drittenmal den im heurigen in New York veranstalteten Wettkampf in dieser bel

Helft Südtirol

werdet Mitglieder des
Bergisel-Bundes!

Zwei kleine gebrauchte **Sparherde**, 1 neuwertiger **Dauerbrennerofen** zu verkaufen.

GASTHAUS KAIFENAU, LANDECK

Wir erlauben uns, Ihnen unser diesjähriges **FASCHINGSPROGRAMM** bekanntzugeben:

Am Samstag, den 2. Februar:

Rendez-vous in Weinberg

Am Samstag, den 16. Februar:

Hausball

Am Samstag, den 2. März:

KOSTÜMBALL

(ohne Gesichtsmaske)

Beginn: jeweils 20.30 Uhr

Es laden Sie herzlichst ein:

F. u. A. NESTEL

Cafe-Restaurant **WEINBERG**, Imst

Versäumen Sie bitte nicht, sich rechtzeitig einen Tisch zu reservieren.

Tel. 213

Alle übrigen Samstage und Sonntage unterhalten Sie sich gut bei

Musik und Tanz

Es spielt für Sie wie immer unsere Hauskapelle „SPATZ und BUBI“

BÜSTENHALTER, trägerlose UNTERKLEIDER, HALBUNTERRÖCKE, HÜFTGÜRTEL
in allen Größen lagernd



UKW-RADIO

Eintausch alter Apparate

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Gebrauchte guterhaltene **Jutesäcke**

preiswert abzugeben.

Handlung **SPRINGHETTI**, Landeck

Strickmaschinen

große Auswahl, kleine Raten

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

VERKAUF: Garage (2 x 2.5 m), **1 Kreissäge**, schwer, **1 Kreissäge**, leicht, mit Bohrsuport.

FUSSBODENSCHLEIFEREI **J U E N**, **PERJEN**, Obere Feldgasse 11

Musikinstrumente aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

JEDEN SAMSTAG

JEDEN SAMSTAG

Tanzabend

IM GASTHOF TRISANNABRÜCKE, WIESBERG

Postauto Landeck-Reisebüro ab 20 Uhr u. zurück

Postauto See

ab 21 Uhr u. zurück

Schuhe

WINTER-

Räumungsverkauf

nur vom 31. 1. 1957 bis 16. 2. 1957

Schuhe

Die teilweise weit **unter den Einkauf gesenkten Preise** sind in den Schaufenstern meines Geschäftsneubaues gegenüber Postamt eindeutig ersichtlich.

SCHUHHAUS Ludwig HÄRRER, Landeck RUF 463

Inventur-Verkauf

vom 31. Jänner bis 16. Februar 1957

zu tief herabgesetzten Preisen!

- *Schuhe aller Art*
- *Damen-, Herren- und*
- *Kinder-Mäntel*
- *Skihosen und Anoraks*
- *Strickwaren und*
- *Wäsche*

Besichtigen Sie meine große Auswahl

KAUFHAUS

MARIA ERHART

LANDECK - MALSERSTRASSE 48

Auto-

Motorrad-

Traktor-Kurs

beginnt am **4. Feber 1957**, 16 Uhr, im
Hotel „Schwarzer Adler“, Landeck

Anmeldungen werden ab sofort
entgegengenommen.



INH.: FERD. HUBER
Landeck

Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft
bereits eingereicht werden.

Unser

GROSSER RÄUMUNGSVERKAUF

vom 31. Jänner bis 16. Februar 1957

bietet Ihnen wieder wie immer die **BESONDERS GÜNSTIGE GELEGENHEIT** zum Einkauf

ERSTKLASSIGER QUALITÄTSSCHUHE

zu bedeutend **HERABGESETZTEN PREISEN.**

S O N D E R A N G E B O T I N P E L Z S C H U H E N !

Es ist Ihr Vorteil, wenn Sie sich unverbindlich von unserem Angebot überzeugen.

IHR FACHGESCHÄFT

SCHUHHAUS

NETZER

LANDECK

TEL.-NR. 446

Verkauf fabriksneuer und gebrauchter

VW
Personenwagen

VW
Kleinbusse



VW
Lastwagen

VW
Kombiwagen

bei der offiziellen **VW-Kundendienst-Werkstätte**

Fa. Ludwig HARRER Landeck

Ruf 463

Auf Wunsch jederzeit ganz unverbindliche Vorführung und Prospekte.

Nähmaschinen

Deutsche u. Schweizer Fabrikate
Eintausch alter Maschinen
Teilzahlung

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlersstr. 17

Zu einem gemütlichen

FASCHINGS-

Unterhaltungsabend

am 2. Feber im Gasthaus Morandell

Beginn: 8 Uhr

ladet sie herzlich ein

Gusti Morandell

WEISSE WOCHEN

vom 30. 1. —
16. 2. 1957

Polsterweben , 80 cm, ab	7.80
Bettuch , gebl. 150 cm, ab	16.70
Gebirgsbettuch , 150 cm bes.strapazfähig	22.50
Bettuch , 150 cm mit verstärkter Mitte	27.90
Volldamast , 120 cm, ab	26.70
Seidendamast , 135 cm	33.50
Streifdamast , 120 cm, gezwirnt	19.30
Inlett , 80 cm, federndicht, ab	16.50
Inlett , 120 cm, daunendicht, ab	28.90
Wirtschaftshandtuch , nur	6.90
Flaneldecken , 140 x 190 cm, prima Qualität, gemustert, nur	83.—
Polster , gefüllt, 70 x 80 cm, ab	47.—
Federbett , 120 x 180 cm, ab	146.—
Halbdaunenbett , ab	330.—
Daunenbett , ab	400.—

Das gibts nur einmal!

Marken-Perlonunterkleid mit plissierter Perlonspitze	175.- jetzt	98.—
Marken-Perlonunterkleid	69.- jetzt	42.—
Marken-Unterkleid , charm., auch Übergrößen	49.50 jetzt	28.—
Damen-Nachthemd , lg. Ärmel	89.- jetzt	65.—
Damen-Wollschlüpfer	47.- jetzt	26.—
Damen-Baumwollschlüpfer	19.- jetzt	13.—
Damen-Garnituren	27.- jetzt	19.—
Kinder-Pelzhosen	14.20 jetzt	8.—
Damen-Pulli , ab		40.—
Damen-Wollpullover , ab		65.—
Wirtschaftsstrümpfe , nur		11.70
Barchentkleider	95.- jetzt	60.—
Winterkleider z. B.	198.- jetzt	120.—

Sie staunen

▪ prüfen

▪ rechnen

▪ und kaufen

PESJAK

BETTWARENHAUS

Landeck, Malsersstraße 78, Tel. 598

TEXTILHAUS

Landeck, Maisengasse 16, Tel. 462

Wintermäntel S 390.—
 Sportmäntel ^{3/4} Ig. S 220.—
 Gabardin-Raglan S 290.—
 Popelin-Coats S 190.—
 Jagd-Loden Mtl. S 290.—
 Kinderhubertus S 169.—

Kamg.-Anzüge S 450.—
 Wollzwirn-Anzüge S 345.—
 Bauern-Lod.-Anz. S 290.—
 Steirer Anzug S 378.—
 Burschen-Anzug S 190.—
 Kinderanzügl S 140.—

Diagonalsakkos S 149.—
 Sportsakko S 115.—
 Strapazhose S 49.50
 Modehose S 95.—
 Gabardinhose S 145.—
 Schnürsamthose S 156.—
 Kordkeilhose S 178.—
 Kinderkeilhose S 75.—
 Anoraks ab S 84.—

Damen Mantelstoff S 90.—
 Kammgarnstoffe S 75.—
 Schiekorde ab S 65.—
 Modewirn S 58.—
 Tirolerloden S 38.—

Immer wieder



auch im

**WINTER
 SCHLUSS
 VERKAUF**

Vorteile über Vorteile
 erwarten Sie und geben
 Ihnen in diesen Tagen
 Gelegenheit, sich auch

für wenig Geld

vorbildlich und modern
 bei uns zu kleiden.

Zögern Sie nicht:
 Wer zuerst kommt, hat
 mit der größten Auswahl
 auch zuerst das Glück
 auf seiner Seite!

vom 31. 1. — 16. 2. 1957

im **KLEIDERHAUS**

JOH. GRAFL